

GEMEINDEBRIEF

der ev.-luth. Kirchengemeinden
Dörnten - Groß und Klein Döhren - Heißum
Klein Mahner - Liebenburg - Neuenkirchen
Ostharingen - Othfresen - Upen

2020 / 1



Region: Weltgebetstag in vielen Liebenburger Kirchen
Döhren: Kirchen sind wieder geöffnet
Dörnten: Posaenchor wird 60
Liebenburg: Frauenhilfe feiert Jubiläum - und löst sich auf
Othfresen: Dietrich Wierczykko nimmt Othfresener Orgel auf

Inhalt

Region	3 - 10
Evangelische Kindergärten in der Region Liebenburg	8 - 9
Diakoniestation	6
Konfis und Evangelische Jugend der Propstei Goslar	10
Groß & Klein Döhren und Neuenkirchen	11 - 13
Dörnten, Ostharingen und Upen	14 - 16
Liebenburg und Klein Mahner	17 - 19
Othfresen und Heißum	20 - 22
Amtshandlungen	23
Gottesdienste in der Region	23

Kontakt

Pfarrverb. Groß und Klein Döhren und Neuenkirchen

Bürozeiten und Sprechzeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Döhren
Kirchenvorstand Neuenkirchen

Pfarrverband Dörnten und Ostharingen mit Upen

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Dörnten
Kirchenvorstand Ostharingen
Kirchenvorstand Upen

Pfarrverb. Liebenburg und Klein Mahner

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Liebenburg
Kirchenvorstand Klein Mahner

Ev.-luth. Kirchengemeinde Othfresen mit Heißum

Bürozeiten
Kontakt

Kirchenvorstand Othfresen/Heißum

Pfarrer Marcus Bertram

Pfarrwinkel 6, 38704 Liebenburg;
Di 9.30 - 11 + Do 16.30 - 18 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 1335, Fax. 05346 - 1013;
e-mail: doehren.pfa@lk-bs.de

B. Gehrke: 05346/1609

W. Berkefeld: 05339/681

Pfarrer Peter Wieboldt

Ringstraße 11, 38704 Liebenburg
Di + Do 9 - 12 Uhr (Frau Bienwald)
Tel. 05346 - 4280, Fax. 05346 - 6137
e-mail: EvKircheDoernten@web.de

R. Möllhoff: 05346/4256

E. Wedde: 05346/4327

V. Blumenberg: 05341/5514099

Pfarrer Dirk Glufke

Martin-Luther-Straße 1, 38704 Liebenburg
Mo 10 - 12 Uhr und Di 16 - 18 Uhr (Frau Fochler)
Tel. 05346 - 91119, Fax. 05346 - 91118
e-mail: pfarramt@kircheliiebenburg.de

S. Mahnkopf: 05346/2633

C. Markwort: 05346/2779

Pfarrer Jakob Timmermann

Sölg 4, 38704 Liebenburg
Di 15.30 - 17.30 + Do 9 - 11 Uhr (Frau Silberkuhl)
Tel. 05346 - 4355 Fax. 05346 - 5635
e-mail: othfresen.pfa@lk-bs.de

A. Rotzek 05346/5546

Die Pfarrer sind selbstverständlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zu erreichen.

Bankdaten

Bankverbindung aller Gemeinden:

Bei Überweisung bitte
Rechtsträgernummer angeben:

IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Döhren 411, Dörnten 404, Klein Mahner 432,
Liebenburg 419, Neuenkirchen 431, Ostharingen 423,
Othfresen-Heißum 424, Upen 429

Impressum

Der Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinden in der Gemeinde Liebenburg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos mit einer Auflage von 4.000 Exemplaren verteilt. Verantwortlich: Für die örtlichen Seiten sind die Kirchenvorstände der jeweiligen Kirchengemeinden und für den allgemeinen Teil sowie die Endredaktion dieser Ausgabe: Pf. Jakob Timmermann, Sölg 4, 38704 Liebenburg, 05346/4355. Druck: Gemeindebriefdruckerei auf Umweltschutzpapier.

Titelbild: Erlöserkirche Othfresen, Levin Meyer.

Der nächste Gemeindebrief erscheint ab dem 12. Juni 2020

Fürchte dich nicht! - gerade jetzt!

CORONA bestimmt auch kirchliches Leben

Text: Jakob Timmermann

Bild: Jakob Timmermann

In diesen Tagen einen gedruckten Gemeindebrief zu veröffentlichen ist genauso schwierig, wie die alltägliche Arbeit. Täglich neue Nachrichten, täglich neue Situationen, und doch gleichzeitig dieses Unbehagen, das sich bei einigen in nackter Panik äußert. „Fürchte dich nicht!“ Mit diesen drei Worten lässt sich meiner Meinung nach die Botschaft der Bibel treffend zusammenfassen. Und deswegen versuchen wir als Kirchengemeinden auf anderen und neuen Wegen diese Botschaft spürbar werden zu lassen. In offenen Kirchen, mit offenen Ohren, mit Gebeten und Geläut bleibt die Botschaft in unseren Kirchengemeinden und hoffentlich auch in den Herzen der verängstigten, kranken und hilflosen Menschen präsent.

Bei Redaktionschluss galt folgender Stand:

Die Kirchengemeinden verzichten auf sämtliche Veranstaltungen bis einschließlich 19.4.2020.

Das betrifft auch die Osterfeiertage.

Außerdem sollen alle größeren Veranstaltungen bis zum

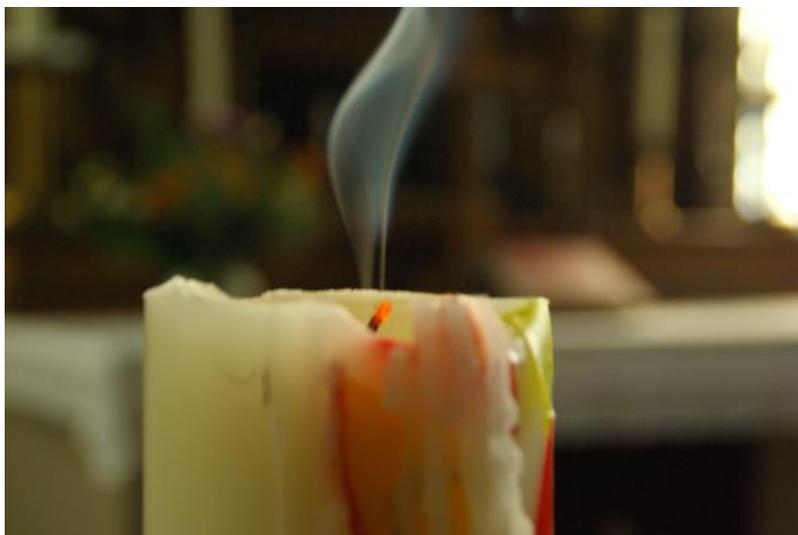
1. Juni nach der Gefährdungslage beurteilt und gegebenenfalls gestrichen werden. Wir haben uns entschieden folgende Veranstaltungen zu streichen:

ALLE KONFIRMATIONEN (mit Ausnahme von Klein Mahner am 7.6.). Ersatztermine finden Sie auf Seite 10.

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST neben der Erlöserkirche

TAUFFEST am Mausebrunnen.

Für alle anderen Veranstaltungen gilt: **Bitte achten Sie auf Aushänge, Tagespresse oder Mitteilungen auf unseren Internetpräsenzen.**



Gleichzeitig haben sämtliche „**Offenen Kirchen**“ in der Gemeinde Liebenburg ihre Öffnungszeiten angepasst:

LIEBENBURG: 7 Uhr - 18 Uhr;

OTHFRESEN: 9 Uhr - 18 Uhr

DÖHREN: Di-Do und So von 9-16 Uhr

NEUENKIRCHEN: Di-Do von 9-17 Uhr

Hier sind alle herzlich eingeladen in schweren Zeiten für ein persönliches Gebet einen Ort der Stille zu finden. In einigen Kirchen gibt es derzeit besondere Angebote. Ausliegende Texte, Bilder, Bücher und auch die Möglichkeiten Gebete und Gedanken zu hinterlassen.

Die Pfarrer bemühen sich mit **Videoandachten** nach wie vor für einen sonntäglichen Gottesdienst in anderer Form zu sorgen. Bitte helfen Sie mit diese Möglichkeit

auch Menschen zu gewähren, die kein Internet nutzen.

Auch Ostern soll in besonderer Weise begangen werden. Bis jetzt haben die Liebenburger Pfarrämter beschlossen am Ostersonntag um 9:20 Uhr für 10 Minuten die Glocken läuten zu lassen. In diesen 10 Minuten besteht die Empfehlung eine Kerze zu entzünden und im Gebet mit allen Christinnen und Christen verbunden zu sein. Weitere Informatio-

nen werden folgen.

Um 9:30 Uhr beginnt dann der **Fernsehgottesdienst** im ZDF. Auf diese Möglichkeit wollen wir hiermit ebenso hinweisen wie auf die zahlreichen **Radioandachten**, die die Kirche immer und derzeit im Besonderen sendet. Auch im **Internet** gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Zum Beispiel auf der Seite: www.kirchevonzu Hause.de

Wie es weitergeht wissen wir nicht. Aber - fürchte dich nicht! Der Herr ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden.



Liebenburg: Der Projektchor für den Weltgebetstag singt!

Steh auf und geh!

Eindrücke von Gottesdiensten zum Weltgebetstag



Upen: Mit dem Gospelchor „Prais'n colours“, vielen Akteurinnen und Anspiel.

Pfingstmontag

Liebenburg

Nach Stand vom 18. März 2020 laden die ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis und die kath. Kirchengemeinde Mariae Verkündigung - beide aus der Ortschaft Liebenburg - am Pfingstmontag, dem 1. Juni, um 14.30 Uhr zum ökumenischen Gottesdienst an die Südseite der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg ein. Der Gottesdienst wird musikalisch vom Posaunenchor Liebenburg-Flöthe unter Leitung von Kirchenmusiker Matthias Wagener gestaltet. Anschließend besteht die Möglichkeit

bei miteinander ins Gespräch zu kommen. Ob Getränke und Bratwurst oder Kaffee und Kuchen noch angeboten werden, oder eventuell doch noch abgesagt werden, muss entnehmnen Sie bitte der Tagespresse!



Dirk Glufke



Döhren: Zum 20. Geburtstag des Weltgebetstages gab es Blumen vom Kirchenvorstand.



Othfresen: Wie immer ökumenisch!

Ostharinger Konzerte

Sinkreis Othfresen und Gitarrist Michael Segschneider

Zum Muttertag am 10. Mai um 17 Uhr wird der Singkreis Othfresen unter Leitung von Carsten Jelinski in der Ostharinger Kirche gastieren. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Am Sonntag, dem 14. Juni, gibt es dann um 17 Uhr ein besonderes Konzert mit dem Gitarristen Michael Segschneider, der konzertant und in hoher Perfektion sein Instrument beherrscht. Einen Einblick in sein Kön-

*Bitte auf die aktuelle Presse
und die Homepage achten!*

nen wird er bei diesem Ostharinger Konzert geben. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird jeweils gebeten.

Alle Musik-Interessierten sind herzlich eingeladen!

PW

Abschied von Sabine Herzog

Liebe Leserin, lieber Leser,

Abschied ist ein scharfes Schwert singt Roger Whittaker in einem Song von 1984. Dieser Titel geht mir in den letzten Wochen häufig durch den Sinn. Denn nach 21 Jahren im begleitenden Dienst der Diakoniestation Liebenburg /Lutter verabschiede ich mich zum 01.04.2020 in den Ruhestand. Die meiste Zeit freue ich mich auf alles, was dann kommt und neu möglich ist. Und manchmal schleicht sich doch eine leise Wehmut ein. Denn es waren 21 gute Jahre. So viele Begegnungen, so viele Lebensgeschichten. Viele Klienten und ihre Angehörigen haben mir ihr Vertrauen geschenkt und mich damit wahrlich reich beschenkt. Haben mich



Sabine Herzog

teilhaben lassen an ihrem Leben und mir eine Menge beigebracht. Dafür bedanke ich mich sehr herzlich.

Und auch, ein guter Arbeitgeber, ein stets wohlwollender Pfarrer, engagierte Kolleginnen, ein gutes Miteinander. Namen von Klienten, denen wir alle gemeinsam ein Stück mehr Lebensqualität verschaffen konnten, fallen mir ein. Und nein, nicht nur Friede, Freude, Eierkuchen. Konflikte gab es und schwere Zeiten. Doch gerade in diesen Situationen zeigte sich das schon erwähnte gute Miteinander. Sich aufeinander verlassen können, mittragen und gemeinsam durchstehen. Darauf war ich oft stolz. Und so blicke ich sehr dankbar auf diese 21 Jahre zurück.

Auf Wiedersehen, bleiben sie behütet.

Sabine Herzog

Neustart für Christiane Debbeler

Liebe Leserin, lieber Leser,

mehr als 20 Jahre lang hat Sabine Herzog nun ihren begleitenden Dienst in unserer Diakoniestation geleistet. Durch ihre Arbeit hat sie vielen Menschen in den verschiedensten Situationen geholfen. So wie die Klienten, sind auch wir als Team der Diakoniestation dankbar für ihre Arbeit.

Als Geschäftsführer habe ich vor allem einen Blick dafür, was Sabine Herzog mir und dem Büroteam bedeutet. Mit ihrer ganz eigenen, zuweilen sehr direkten Art, Probleme anzusprechen, mit der erfrischenden Klarheit ihres Auftretens hat sie meine und unser Miteinander vielleicht mehr geprägt als ihr bewusst ist. Doch eine weitere Eigenart zeichnet sie aus: ihre Empathiefähigkeit und den Blick für die kleinen und großen Sorgen ihrer Mitmenschen. Wir wünschen ihr nun von Herzen einen wunderbaren, segensreichen Ruhestand und werden ihre Anwesenheit vermissen.



Christiane Debbeler

Gleichzeitig freuen wir uns, dass die wertvolle Arbeit des begleitenden Dienstes weitergehen kann. Mit Christiane Debbeler konnten wir eine Person gewinnen, die die Stelle nun mit ihren Ideen und Gedanken, mit ihrem Engagement und ihrer Lebensfreude prägen wird. Wir geben Frau Debbeler freie Hand den Begleitenden Dienst so zu gestalten, wie es sich für sie richtig anfühlt.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Gottes guten Segen für ihre Arbeit in unserer Diakoniestation.

Jakob Timmermann

Church & Music

Gottesdienst rockt mit COYD und Newpast

Text: Peter Wieboldt

Bild: Peter Wieboldt

Einen schönen Gottesdienst, der gerockt hat, hat die Band COYD (Colour of your Dream) abgeliefert zusammen mit Peter Wieboldt, ein guter Auftakt mit vielen neuen und bekannten Gesichtern. Auch wenn die Zeit ungewöhnlich für RockmusikerInnen ist und auch wenn die Musik noch ungewöhnlich für die Umgebung Kirche ist, aber beides passte doch gut zusammen. Am 8. März gab es dann Nachschlag mit „Newpast“: Blues mit Bluesharp, Folk mit Geige und Querflöte, und Predigt mit Hoffnungskurve prägten diesen „Gottesdienst rockt“.

Weiter geht es mit der Band „Bailey Bridge“ und „Kirche rockt“ am Samstag, den 27. Juni um 19.00 Uhr in der Upener Kirche Swenslop 1. „Rocking in a free world“ ist das Thema. Und Samstag, den 26. Septem-

ber kommen die „Caszkings“ mit Johnny Cash Songs und dem Thema „Walk the line“ – schon mal vormerken!



HAUSBAND

Inzwischen gibt es auch eine „Hausband“, die schon eifrig für den 11. Oktober übt. Wer noch Lust hat, mitzumachen, kann sich gerne im Pfarramt melden. Der nächste Probeabend ist voraussichtlich am Donnerstag, 16. April um

19.00 Uhr in der ehemaligen Grundschule Dörnten, Ringstr.22.

Infos: www.kirchengemeinde-dornten-ostharingen-upen.de

DeaG

Der etwas andere Gottesdienst in Upen

Bitte auf die aktuelle Presse
und die Homepage achten!

Das DeaG-Team hat für dieses Jahr 2020 wieder drei etwas andere Gottesdienste geplant.

Am Sonntag, den 26. April geht es um 17 Uhr in der Upener Kirche um die Würde des Menschen. „Würde Würde würdig sein...“. Dabei wollen wir der Frage nachgehen, was ist Würde überhaupt, wo wird sie verletzt und warum sind wir als ChristInnen aufgerufen zu einem würdigen Umgang mit allen Menschen, Tieren und der Natur.

Am Sonntag, den 12. Juli ist dann um 17 Uhr ein musikalischer etwas anderer Gottesdienst mit der Band „Die Dienstmänner“ aus Astfeld geplant. Für Sonntag, den 20. September ist um 17 Uhr wieder DeaG vorgesehen.

Zudem freut sich das DeaG-Team über Verstärkung von Peter Pförtner, der nun mit dabei ist. Falls Interessierte noch gerne bei den Vorbereitungen mitmachen wollen, können Sie sich bei Pfarrer Peter Wieboldt melden. PW

„Dankeschön“ & Aufwiedersehen

Kindertagesstätte St. Trinitatis in Liebenburg

Text: KiTa Liebenburg

Bilder: KiTa Liebenburg

Es gibt Momente im Kindergarten, die feiern wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Im Dezember war es soweit: Ulrike Leonardo und Michaela Wiedemann hatten ihren letzten Arbeitstag bei uns im Kindergarten.

Gefühlt eine unendliche Zeit hat Ulrike Leonardo im Kindergarten geputzt. Begonnen hat sie im alten Kindergarten und zog dann mit uns in den Neubau. Tagein und tagaus hat sie dafür gesorgt, dass der Kindergarten, am Ende eines erlebnisreichen Tages, wieder sauber war.

Michaela Wiedemann stieß später dazu. Gemeinsam putzte sie mit Frau Leonardo. Zuvor sorgte sie dafür, dass das zahlreiche Geschirr vom Frühstück wieder sauber wurde und bereitete parallel das Mittagessen zu.

Das sind sehr wichtige Tätigkeiten in unserem Kindergarten und das darf nicht unterschätzt werden. Aber am Ende haben nicht diese Tätigkeiten unser gemein-



sames Zusammenarbeiten / gemeinsames Zusammenleben geprägt. Es sind die vielen Kleinigkeiten im Alltag, die es ausmachten. Das gemeinsame Lachen, die vielen Gespräche, der Zusammenhalt und auch die tröstenden und verständnisvollen Worte zur rechten Zeit.

Und jetzt blicken wir zurück auf viele Jahre – auf den gemeinsamen Weg, den wir so lange gegangen sind. Nun ändert sich die Wegrichtung. Ulrike Leonardo und Michaela Wiedemann sagen zu „ihrem“ Kindergarten „auf Wiedersehen“ und biegen ein in den wohlverdienten Ruhestand.

In einem gemeinsamen Kreis mit allen Kindern und Herrn Pastor Glufke haben auch wir uns bei ihnen verabschiedet. Wir haben gefeiert – und wie es sich gehört, gab es Geschenke, Blumen, Erinnerungstücke und gute Wünsche – nicht zu vergessen einen sehr leckeren Imbiss...

Neues Raumkonzept

Kindertagesstätte Dörnten

Text: KiTa Dörnten

Bild: KiTa Dörnten

Als der Kindergarten 1994 in Dörnten erstmals seine Türen öffnete, war dieser mit seinen zwei Gruppen zeitgemäß und nach den damaligen pädagogischen Ansätzen eingerichtet. Hierzu gehörte als besonderes Highlight die Hochebene in der Blauen Gruppe. Diese lud die Kinder ein, sie beispielsweise als Kuschel-, Lese- und Bauecke zu nutzen.

Im Laufe der Zeit und durch strukturierte Beobachtungen der Kinder, stellte sich heraus, dass die Hochebene weder die Interessen der Kinder vertritt, noch in das aktuelle pädagogische Konzept der Einrichtung passt.



Durch die darauffolgenden intensiven Gespräche mit Kindern, Kollegen und Kommune und das neu gewonnene Wissen mehrerer ideenbringenden Fortbildungen zum Thema Partizipation und Raumgestaltung, haben wir gemeinsam den Entschluss gefasst, die Hochebene im Dezember 2019 abbauen zu lassen.

Nun erfreuen sich die Kinder der Blauen Gruppe nicht nur an mehr Platz, Licht und Flexibilität für ihre Bedürfnisse und Interessen, sondern genießen unter anderem auch die individuelle Gestaltung des Raumes.

FSJ?

Was ist das denn?

Wir fragen unsere FSJ-lerin Alicia

Interview: Jakob Timmermann Bild: Sabine Menzel

Liebe Alicia, Du bist jetzt seit etwa einem halben Jahr sogenannte FSJ-lerin in unserer Kita. Beschreib doch mal deine Arbeit:

Mein Tagesablauf in der Kita sieht folgendermaßen aus:

7 Uhr beginnt der Frühdienst für mich, in dem ich die Kinder mit empfangen. Dort spiele ich mit den Kindern. Manche Kinder sind morgens noch sehr anhänglich und brauchen noch ein bisschen Zuwendung bevor der richtige Alltag ab 8 Uhr dann beginnt.

Ab 8 Uhr gehen wir in die Gruppen und haben ein offenes Frühstück was ich manchmal mit betreue. Nach dem Frühstück spiele, male oder bastele ich meistens mit den Kindern.

Vormittags gehen wir, wenn das Wetter gut ist, auf das Außengelände, auf den Spielplatz oder spazieren.

Um 12 Uhr gibt es dann Mittagessen in der Kita. Nach dem Mittagessen wird dann wieder gespielt etwas vorgelesen oder etwas Kreatives gemacht bis die Kinder abgeholt werden.

Man ist Streitschlichter, Seelenröster und eine enge Bindungsperson für die Kinder, wodurch mir die Kinder sehr ans Herz gewachsen sind. Mein Alltag in der Kita ist abwechslungsreich.

Deine Kolleginnen sind ganz begeistert von deiner Arbeit. Ich kann mir vorstellen, dass die Umstellung von der Schule zu einem Vollzeitjob groß ist. Was hast du über die 'Arbeitswelt' gelernt?

Nach der Schule war es anfangs für mich eine große Umstellung, da es alles für mich ungewohnt war und es ganz andere Zeiten sind. Aber ich hab mich sehr schnell



an den Alltag hier in der Kita gewöhnt und verbinde den Alltag mit sehr viel Spaß und freue mich jedes mal auf die Kinder und auf meine Arbeitskollegen, da ich auch sehr herzlich aufgenommen wurde.

Das FSJ besteht ja nicht nur aus Arbeit, sondern auch aus Seminaren. Was hat es damit auf sich?

Meine Seminargruppe besteht nicht nur aus FSJ-lern aus der Kita, sondern auch aus dem Krankenhaus und der Schule, wodurch man verschiedene Berufsfelder nochmal aus einer anderen Sicht mitbekommt.

Wir dürfen unsere Seminare immer mit planen und eigene Ideen und Themen einbringen, wodurch jedes Seminar anders wird. Durch die Seminare lernt man neue Leute kennen, mit denen man gut über das FSJ reden und sich austauschen kann.



Wir sind dabei!

Sozialtraining mit Mario Riecke

Texte: Mario Riecke Bilder: Mario Riecke

Im Jahr 2020 stand das Gewaltpräventionsprojekt „Schritte gegen Tritte“ als erste Aktion des Jahres für die Konfirmandinnen und Konfirmanden an. Bei diesem Projekt geht es im ersten Teil um die (Verteilungs-)Gerechtigkeit in der Welt. Eine Übung mit Stühlen machte deutlich, dass wir mit unseren Einschätzungen häufig ganz schön weit neben der „Realität“ liegen. Im weiteren Verlauf setzten wir uns mit Hilfe eines Musikvideos (Gegensätze in der Welt) mit der Frage -Geht es uns an?- und in einem Rollenspiel mit der Textilindustrie und der Frage, was hat das mit struktureller Gewalt zu tun, auseinander. Im zweiten Teil wurde es dann sehr persönlich, da wir der personellen Gewalt mit Hilfe von Rollenspielen und Musikvideos auf der Spur waren. Als Resümee des Tages wurde deutlich, wir



sollen / wollen etwas tun, gegen die Strukturelle Gewalt (z.B. Augen auf beim Klamottenkauf) und gegen die personelle Gewalt (z.B. helfen oder Hilfe holen).

Im Februar fanden die Sozialen Trainingstage der 7. & 8. Klassen der Oberschule in Kooperation mit der Ev. Jugend der Propstei Goslar statt. Kooperative Übungen und Spiele führen zu einem besseren Miteinander in den Klassen und im Verhalten gegenüber anderen.

So lernen die Jugendlichen z.B. bei der Übung „Spiegelungen“, dass Kommunikation mit allen Möglichkeiten (Gestik, Mimik, Sprache) zu den besten Ergebnissen bei der gemeinsamen Lösung von Aufgaben führt.

Zu den Übungen während des Sozialen Trainings gehören eine ausführliche Einführung in diese und eine gemeinsame Auswertung im Anschluss. Dabei werden besonders die Erfahrungen während der Übungen und sich daraus ergebende alternative Lösungen aufgezeigt. Auch werden das „Scheitern“ und der Umgang damit thematisiert.

Durch die Übungen sollen bestimmte Aspekte, die im Umgang miteinander „oben auf“ liegen, fokussiert werden, damit diese gemeinsam bearbeitet werden können. Durch diese Kooperation gelingt es der Ev. Jugend, Jugendlichen Methoden der außerschulischen Bildungsarbeit zugänglich zu machen.

Konfer-Songs

Ein Dauer-Projekt nicht nur für Konfis

Text: Peter Wieboldt

Der Auftakt für die Konfer-Songs ist nun auf einen unbekannteren Termin verschoben, aber nicht das Projekt, zu dem wir alle herzlich einladen.

Das Projekt „Konfer-Songs“ wendet sich an alle Musikbegeisterten, die schon immer mal eine CD aufnehmen wollten, die im Chor oder in der Band oder bei der Musik- und Lichttechnik mitwirken wollen. Aber auch für Design und Fotos, Videoaufnahmen und Werbung brauchen wir Mitwirkende aller Altersgruppen! Wer mitmachen möchte, melde sich bitte per e-mail an (evkirchedoernten@web.de).

Konfer-Songs sind die 12 Songs, die die letzten Jahre in

der Konfer-Zeit entstanden sind, von KonfirmandInnen getextet und von Pfarrer Peter Wieboldt mit Musik versehen. Die Lieder handeln von Themen wie Freundschaft, Sucht, Liebe und vielem mehr. Geplant ist es noch dieses Jahr einige der Konfer-Songs im Studio aufzunehmen, um sich dann für den ökumenischen Kirchentag in Frankfurt 2021 anzumelden und sie dort aufzuführen. Wer schon einmal in die Konfer-Songs hereinhören möchte, kann das demnächst (ab Ende März) auf youtube unter dem Stichwort Konfer-Songs tun. Termine bitte der Presse und der Homepage entnehmen!



Termine

Die Konfirmationen für April und Mai sind abgesagt.

Neue Termine werden beizeiten bekanntgegeben.

Zunächst gelten als einzige KonfiZeit-Termine

Konfirmation in Klein Mahner, 7. Juni | 10.45 Uhr

KonfiZeit mit Begrüßung der neuen Konfis am 13 Juni | 14.00 Uhr

mit anschließenden **Begrüßungsgottesdienst** um 17.00 Uhr in Groß Döhren

Lebendiger Advent

Advent und Weihnachten in Döhren und Neuenkirchen

Texte: Brigitte Gehrke und Wilfried Berkefeld

DÖHREN

Ein herzliches „Dankeschön“ sagen wir all denen, die im letzten Advent Gastgeber waren und uns mit allerlei Leckereien, heißen Getränken und schönen Geschichten und Liedern verwöhnt haben. In der freiwilligen Spendose waren 470,25 €. Dieses Geld kommt unserer Kirchengemeinde zugute. Wer in diesem Jahr Gastgeber sein möchte, kann sich jederzeit beim Kirchenvorstand melden.

NEUENKIRCHEN

Der Abschluss des Lebendigen Advents in der Johannes Kirche Neuenkirchen war wieder einmal sehr gut besucht. Der Kirchenvorstand begrüßte neben den Neuenkirchenern auch viele Besucher aus den Nachbarorten. Nach vielen Advents- und Weihnachtsliedern, gespielt von Detlef Rühle, mitgesungen von den Besuchern, und vorgetragenen Adventsgeschichten wurde zu Getränken und kleinen Leckereien eingeladen. Der Kirchenvorstand freut sich auf das neue Jahr 2020, da dann der 20. „Lebendige Advent“ in der Johanneskirche gefeiert wird.

NEUENKIRCHEN

Der Heiligabendgottesdienst wurde gefeiert mit Pfarrer Marcus Bertram und den Krippenspielkindern aus Neuenkirchen. Sandra Quadt, Christine Krusekopf und Bianca Teuber übten diesmal eine moderne Weihnachtsgeschichte mit den Kindern ein. Nur diesmal war die Geschichte anders, denn der Herbergswirt sagt nicht „Nein“ zu Maria und Josef bei der Suche nach einer Unterkunft, sondern „Ja“! Ja zur Hilfe für Fremde! Die sehr vielen Gottesdienstbesucher (die Kirche war voll besetzt) spendeten großen Applaus für die Kinder und gingen froh in die Weihnachtstage.



Klaus Stövesandt

Neujahrsempfang

Text und Bild: Klaus Stövesandt

Ein Grußwort sprach auch der 1. Vorsitzende der Kirchengemeinde Neuenkirchen, Wilfried Berkefeld, beim Neujahrsempfang des Ortsrates am Sonntag, den 12. 1. 2020 im Dorfgemeinschaftshaus. Er sprach über verschiedene Veranstaltungen der Kirchengemeinde im vergangenen Jahr. Für das Jahr 2020 sind zum Beispiel wieder das Tischabendmahl und der Geburtstagskaffee vorgesehen.



Freiwilliges Kirchgeld

in diesem Jahr für die Kirchengebäude

Brigitte Gehrke

Auch im Jahr 2019 hatten wir Sie um Ihr freiwilliges Kirchgeld gebeten. Das Kirchgeld in Döhren beträgt zur Zeit 2.540 €, das Kirchgeld in Neuenkirchen 435 €. Wir danken allen, die gespendet haben, recht herzlich! Die Spenden werden für die Unterhaltung der Kirchengebäude verwendet.

Offene Kirche

in Döhren und Neuenkirchen

Brigitte Gehrke

Ab 1. April sind unsere Kirchen in Groß und Klein Döhren und in Neuenkirchen wieder geöffnet. Eine Kirche in Ruhe zu besuchen, kann Kraft geben und trösten. Nutzen Sie das Angebot und kommen Sie zur Ruhe.

Öffnungszeiten: 1. April bis 30. September,
Döhren: Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9-16 Uhr.
Neuenkirchen: Dienstag bis Donnerstag von 10-17 Uhr.

Goldene Konfirmation

in Döhren

Wir wollen am 27. 9. 20 Goldene Konfirmation feiern. Die Einladung gilt allen, die in Döhren oder auch anderswo in den Jahren von 1968-1970 konfirmiert wurden.

Wir suchen noch nach Adressen der Jubilare und würden uns über Informationen freuen.

Ansprechpartner: Brigitte Gehrke, Tel. 1609,
Gabi Hauschke, Tel. 1619,
Undine Reinecke, Tel. 2091.

Neuverpachtung

in Neuenkirchen

Landeskirchenamt Wolfenbüttel

Zu Beginn des neuen Pachtjahres am 01.10.2020 sind in der Gemarkung Neuenkirchen die landwirtschaftlichen Flächen der kirchlichen Rechtsträger neu zu verpachten. Die Laufzeit der Pachtverträge für die Flächen der kirchlichen Rechtsträger endet mit Ablauf des Pachtjahres am 30.09.2020. Daher findet eine Neuverpachtung statt. Bewerbungen können im Landeskirchenamt Wolfenbüttel oder im örtlichen Pfarramt abgegeben werden. Die derzeitigen Pächter werden schriftlich informiert.

Tischabendmahl

in Neuenkirchen

Wilfried Berkefeld



FÄLLT AUS!

Gemeindefest

Herzliche Einladung

Text: Brigitte Gehrke

Wir feiern am Samstag, den 27. 6. 20 unser Gemeindefest in Groß Döhren. Beginn ist um 11 Uhr mit einem Gottesdienst in der St. Georg-Kirche. Anschließend feiern wir auf der Wiese mit köstlichen Leckereien, guten Getränken und viel guter Laune. Für unsere Kinder ist ein Programm mit Spielen geplant. Wer noch Ideen hat für unser Fest, melde sich bitte beim Kirchenvorstand. Die Kirchengemeinde freut sich über Kuchenspenden!
Samstag, 27. 6. 20, 11 Uhr Groß Döhren
St. Georg-Kirche

Regelmäßige Kreise

Frauenhilfe Neuenkirchen

Freitags, 15 Uhr im Kirchenraum des DGH 3.4. | 8.5. | 5.6.

Frauentreff Döhren

Jeden 3. Mittwoch im Monat:
Die nächsten Termine jeweils 15 Uhr:
18. 3. | 17 Uhr, 15.4.;
18.5. Spargelfahrt zum Steinhuder Meer

Joyful Singers

Gospelchor mittwochs, 17.30 - 19.30
Kontakt: Katja Nalborczyk:
Tel.: 05346/3391

KIKI Kinderkirche Döhren

Für Kinder zwischen 5 und 11 Jahren
samstags 10 - 12 Uhr in Groß Döhren

Männerrunde

19 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartner Dietmar Bock:
Tel. 05346 – 2824, Mobil 0173-2031491
e-mail: bockdietmar@aol.com

Seniorentreff

Immer wieder schön! Gemeinsam Karten spielen, Kaffee trinken und regelmäßig beisammen sein. Neue sind herzlich willkommen! Montags um 14 Uhr.

60 Jahre Posaunenchor Dörnten 1960-2020

Text: Hans Jürgen Kunze

Bild: Posaunenchor

Wie doch die Zeit vergeht. Im Jahr 2010 feierten wir das 50-jährige Jubiläum. Dazu gibt es eine Chronik, in der ausführliche Entwicklung und Ereignisse des Chores beschrieben sind. Jetzt, 10 Jahre später, hat der Chor 9 Mitglieder: Sopran: Heidrun Dernbach (Gesamtleitung), Destemona Böse, Gerhard Schneider; Sopran: Elke Grätz, Wilfried Hentig (auch noch aktiv im Liebenburger Chor und anderen); Tenor: Heimart Schmidt-zum Berge (Musikalische Leitung), Arno Schock; Bass: Marliese Fricke, Hans-Jürgen Kunze. Der Altersschnitt: über 65 Jahre. Daraus ist zu sehen, dass wir dringend neue Mitglieder brauchen. Sonst wird der Chor in absehbarer Zeit nicht mehr existieren können. Gern nehmen wir neue Mitglieder in unseren Reihen auf. Heidrun würde sich über unverbindliche Anfragen sehr freuen.



Bei uns kann sich jeder wohlfühlen. Das bezeugen Stimmen der Chormitglieder auf die Frage: Was schätzt du an unserem Posaunenchor und warum gehst du zum Chor? „Musik und freundschaftliche Begegnung sind mir am Wichtigsten“, „Musik zu hören ist wunderbar, doch selbst ein Instrument zu spielen, erfüllt mich mit großer Freude“, „Ich schätze die Kameradschaft und Offenheit, die Fröhlichkeit und Bereitschaft, sich für Kirche und Gemeinde einzusetzen.“ „Jetzt, im Ruhestand, ist der Posaunenchor ein bedeutender Teil meiner Lebensplanung“, „Ich freue mich jede Woche auf unseren Übungsabend am Dienstag“, „Mir macht das Mitwirken im Posaunenchor Spaß, weil wir uns alle sehr gut verstehen und wir eine ganz tolle Gemeinschaft sind und Spaß haben beim Musizieren. Weil wir auch unsere Wünsche äußern dürfen.“ „Das gute Miteinander und der lockere Umgang miteinander. Diese Art von Blasmusik gefällt mir immer noch.“ „Heimart ist immer für eine Überraschung gut. Zum Übungsabend bringt er häufig neue Stücke mit, die er sorgfältig vorbereitet und mit großer Geduld mit uns probt. Auf die-

se Weise haben wir auch einige moderne Stücke in unserem Repertoire, nicht nur Kirchenmusik und Klassik, sondern auch Swing, Volkslieder, Evergreens und Filmmusik. Dadurch sind wir für jeden Bedarf gerüstet. Diese Vielfältigkeit macht einfach großen Spaß.“

Anlässlich unseres Jubiläumsjahres feiern wir

**am 17. Mai einen Abendgottesdienst
um 17 Uhr in Dörnten.**

Am 28. Juni d.J. richtet der Posaunenchor, wie die Jahre zuvor, einen Grillabend aus, nachdem wir zusammen mit der Gemeinde um 17 Uhr den Gottesdienst gefeiert haben.

Wir freuen uns immer, wenn wir, auch in unterschiedlichen Formationen, wie z.B. als Quartett, im Gottesdienst, zu Geburtstagsständchen und zu anderen Anlässen unseren Zuhörern und uns selbst Freude bereiten können.

Fremde Federn

Jonathan Böttcher singt Reinhard Mey

Wieder war es ein bereichernder musikalischer Abend im November letzten Jahres mit Liedern von Reinhard Mey, gespielt und gesungen von Jonathan Böttcher in sehr einfühlsamer Weise. Dabei haben es dem Liedermacher und Songpoeten die eher melancholischen und nachdenklichen Reinhard Mey Lieder angetan. Aber auch die bekannten, wie "Über den Wolke" oder die humorvollen wie "Keine ruhige Minute" animierten das gut vertretene Publikum zum Mitsingen und Mitmachen. Begleitet wurde Jonathan Böttcher bei einigen Liedern von Akkordeonklängen, gespielt von Peter Wieboldt. Das passte gut und war eine Bereicherung. Der Liederabend "Fremde Federn" regte zum Nachdenken, zum Mitmachen und vor allem zum Zuhören an. Gerne mehr davon! Z.B. beim Scheunenrock am Samstag, 14.3.2020 in der Pfarrscheune Dörnten!

Das war...

Rückblick über Veranstaltungen

Neujahrskonzert „D.A.S. Chörchen“

Ein sehr schöner Auftakt für das neue Jahr mit schwungvollen Schlagern, einer anregenden Moderation, einem neuen Lied (*siehe bei www.youtube.de*) und Gedanken zur Jahreslosung gelang mit dem Neujahrskonzert in Upen. „Ich glaube; hilf meinem Unglauben“ (Mk 9,24) waren die Worte, die für 2020 voranstanden. Bei einem kleinen Umtrunk konnte darüber eingehend diskutiert werden oder über anderes. Wie gesagt, ein schöner Jahresauftakt mit D.A.S. Chörchen.

Epiphantias mit Flöten

Mit dem Jahresanfang kommt auch immer der Epiphantiasempfang in Ostharingen, diesmal musikalisch gestaltet vom Flötenensemble Liebenburg. Mit wohlplatzierten Tönen und manchen Gedanken zum Jahresanfang und der Losung für 2020 war auch das ein guter Auftakt für 2020.

Ostharinger Winterabend

Mit dem Thema „Demenz“ beschäftigte sich der 2.Ostharinger Winterabend, den Frau Sylvia Bertram als Referentin in sehr lebendiger, anschaulicher und praxisbezogener Art und Weise darbot. Nach einer Einführung in die Krankheit und ihre



Entstehung gab es viele gute Hinweise, wie Angehörige und alle anderen mit erkrankten Menschen umgehen können. Vor allem ein liebevoller und rücksichtsvoller Umgang stand da an erster Stelle, zumal die Erkrankten nichts für ihr Verhalten können. Beruhigend war auch, dass die Krankheit meist erst in höherem Alter vermehrt auftritt. Leider gebe es noch keine Medikamente, die wirkungsvoll gegen Demenz helfen.

Der Kirchenvorstand reichte eine Tasse Tee für die innere Wärme an die vielen Besucher und Besucherinnen dieses informativen Abends..

FamGo– mit Verkleiden



Bild: Das Fam-Go Team in Voll-Verkleidung

Ich bin ich—wer bist du?

So war der FamGo zu Fasching überschrieben. Und tolle Verkleidungen waren zu sehen, und viele Pappnasen, (also auf den Nasen) und bunte Luftballons. Gemeinsam dachten wir darüber nach, warum verkleiden so viel Spaß macht und manche (Ver-)Kleidung auch Sinn hat (bei der Feuerwehr z.B.). Es gab auch wieder eine Aktion, bei der geraten werden durfte. Und wir hatten mit einem Anspiel über das Verkleiden gesprochen, und warum der Pfarrer sich jeden Gottesdienst mit dem Talar verkleidet, oder eben auch nicht verkleidet. Denn der Talar ist dafür da, damit jeder sofort sieht, wer der Pfarrer ist und wer für den Gottesdienst verantwortlich ist.

Mit einem leckeren Brunch in der Pfarrscheune war es ein schöner Familiengottesdienst. Der nächste FamGo ist dann erst am 8.November.

Nachruf

„Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn,
er wird's wohl machen.“ (Psalm 37,5)

Gustav Söchtig

*19.10.1937

14.02.2020

Voll Traurigkeit mussten wir Abschied nehmen von Gustav Söchtig, der im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Upen über 30 Jahre gewirkt hat und den Friedhof Upen in dieser Zeit sehr korrekt betreut hat. Dafür gilt ihm unser Dank! Seiner Familie und allen, die über seinen Tod traurig sind, wünschen wir viel Kraft, und Gottes Begleitung in diesen schweren Tagen.

Für den Kirchenvorstand Upen

Verena Blumenberg, Vorsitzende Peter Wieboldt, Pfarrer

Achtung! Corona!

Wegen der momentanen Vorsichtsmaßnahmen sind alle Veranstaltungen in unseren Kirchengemeinden bis auf weiteres abgesagt. (das betrifft Gottesdienste, auch Konfirmation, Ostern, Konzerte, Konfer, Gruppen, usw.)

Bitte entnehmen Sie der Presse und der Homepage die aktuellen Termine!

Spiele-Abend in Dörnten

Wer Lust auf Spiele hat, von Siedler über Skat, von Rommé bis Phase 10, oder was immer uns einfällt, ist herzlich zum Spieleabend in der Pfarrscheune Dörnten eingeladen. Ein Angebot vor Ort, bei dem man zu Fuß nach Haus laufen kann und zur Not das Babyfon mitbringen kann. Los geht es nach der Corona Vorsichtsmaßnahme, Termin wird in der Zeitung und auf der Homepate bekannt gegeben. (Bitte Spiele mitbringen!)

Frauenfrühstück

Frauenhilfe Upen wird 90 Jahre

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück in Upen!
Die Frauenhilfe Upen feiert ihr 90 jähriges Bestehen
am Samstag, dem 25. April, um 9.30 Uhr
in der Dorfgemeinschaftsanlage, Swenslop 2.

Zu Gast ist Frau Hanna Müller, Kreisverbandsleiterin aus Vienenburg, mit dem Thema:

Schokolade – mehr als eine süße Verführung?!

Lassen Sie sich überraschen! Herzlich willkommen sind interessierte Frauen aller Altersgruppen.

Anmeldungen erbitten wir bis zum 20. April an:

Dorothea Schünemann, (05341/833003)

oder Gisela Rücklies (05341/331382)

Friedhof Dörnten

Wichtige Info und Erinnerung an alle Angehörigen, des friedwaldähnlichem Baumurnenfeldes,

Ich möchte nochmals eindringlich darauf hinweisen, dass mit Beginn der Frühjahrsarbeiten, wie Rasen mähen, das Ablegen von Sträußen, Gestecken, Vasen, Engeln und anderen Dingen auf diesem Teil des Friedhofes nicht gestattet ist, siehe Hinweistafel am Eingang dieses Feldes und meinem Anschreiben im letzten Jahr. Die Friedhofsgärtner sind von uns angehalten, alles wegzuräumen. Es soll naturbelassen und friedwaldähnlich bleiben!!!!!!! Ich danke Ihnen für ihr Verständnis.

Im Namen des Kirchenvorstandes *Regina Möllhoff*

Veranstaltungen

Vorläufige Terminplanung

26.4. 17.00 Uhr Der etwas andere Gottesdienst in Upen „Würde Würde würdig sein...“

10.5. 17.00 Uhr Ostharinger Konzerte mit dem Singkreis Othfresen, Kirche Ostharingen

14.6. 17.00 Uhr Ostharinger Konzerte mit Michael Segschneider (Gitarre), Kirche Ostharingen

Frühstückstreff in Upen. jeweils Mittwochs um 9.00 Uhr am 20.5. vielleicht

Mittagstisch. Gemeinsam, gemütlich Essen in der Pfarrscheune in Dörnten, Dienstag, 12.00 Uhr am 21.4. Gulsch mit Knödeln —5.5.Gemeüseauflauf mit Hack —16.6. Spargel—7.7. Grillen (vielleicht)

Abend-Brot-Zeit gemütliches Abendbrot im Gemeinderaum Ostharingen, Mittwoch, 18 Uhr am 29.4.—27.5. (vielleicht)

Männertreff in Upen: jeweils der 3. Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe Ostharingen: jeden 1.Mittwoch, 15.00 Uhr Gemeinderaum Kirche Ostharingen

Frauenhilfe Upen: jeden 1.Mittwoch, 15.00 Uhr Gemeindehaus Upen

Frauenkreis Dörnten: jeden 2.Mittwoch,15.00 Uhr Pfarrscheune Dörnten

Handarbeiten: jeden 2.Montag, 15.00 Uhr Pfarrscheune Dörnten

Klöngruppe: 2.Donnerstag im Monat, 14.00 Uhr, Pfarrscheune Dörnten

Gospelchor „Prais’n Colours“: Mo + Mi 19.00 Uhr

Posaunenchor: jeden Dienstag, 19.30 Uhr Pfarrscheune Dörnten

Gitarrengruppe: jeden Donnerstag, 17.00-19.00 Uhr Pfarrscheune Dörnten

Spieleabend: Donnerstag 19.00 Uhr am Pfarrscheune Dörnten—auf Zeitung achten

Hausband: nach Absprache, nächste Probe 16.4. um 19.00 Uhr ehemalige Grundschule Dörnten

Internet: www.kirchengemeinde-doernten-ostharingen-upen.de



Evangelische Frauenhilfe Liebenburg am 11. Dezember 2019
Bild: Dirk Glufke

95 Jahre Ev. Frauenhilfe

Jubiläum und Abschied

Über 95 Jahre gehörte die Ev. Frauenhilfe Liebenburg zu unserer Kirchengemeinde St. Trinitatis. Erna Hoffmann, die Ehefrau des damaligen Forstmeister Hoffmann, gründete sie 1924 in Zeiten, als in Deutschland wirtschaftlich schwierige Verhältnisse herrschten. Monatliche Treffen und die Hilfe von Frauen für Frauen und Familien ließ die Mitgliederzahl bald auf 60 Frauen anwachsen. Im Dritten Reich wurde die Frauenhilfe verboten, dennoch gelang es ihren Mitgliedern sich noch lange Zeit einmal im Monat sonntags zu treffen. Hier pflegten sie besonders die Arbeit an biblischen Texten. Sie schenken Halt und Orientierung in schwierigen Zeiten! In den Nachkriegsjahren stellte die Flüchtlinge die Frauenhilfe vor neue und große Aufgaben. Vorsitzende der Frauenhilfe waren dann in den folgenden Jahrzehnten Gertrud von Schintling-Horny, Elisabeth Warnack und Irmgard Bierbrauer. Die letzten 17 Jahre leitete dann Lore Paul mit viel Liebe und Einsatz diesen Kreis. Frau Paul ließ sich nie aus der Ruhe bringen! Gewissenhaft bereitete sie die monatlichen Treffen mittwochs vor. 2013 gewann die Frauenhilfe durch die Verschmelzung mit dem Seniorenkreis fünf Neuzugänge. Die Frauenhilfe hat die Kirchengemeinde in all den Jahren immer tat-

kräftig unterstützt. Bei Gemeindefesten, Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen fassten die Frauen mit an. Ich selbst schätzte die Zusammenarbeit mit Frau Paul in all den Jahren. Das 85. und 90. Jubiläum der Frauenhilfe feierten wir gemeinsam mit einem Festgottesdienst! Und am 22. September 2019 dann noch das 95. Jubiläum! Frau Renate Leu, stellvertretende Vorsitzende vom Landesverband der Frauenhilfe und Frau Hannah Müller vom Kreisverband Goslar - Bad Harzburg überbrachten Glückwünsche! Pastor Kahmann dankte und lobte die Frauenhilfe für ihr uneigennütziges Wirken in unserer Kirchengemeinde in all den Jahren. Er gab auch eindrücklich zu bedenken, die Arbeit in der Frauenhilfe fortzusetzen. Denn Frau Paul hatte angekündigt, dass sich im Dezember die Frauenhilfe auflösen werde. Ihr fehlten neue Mitglieder und der Kreis sei aufgrund der Überalterung immer kleiner



Frau Lore Paul; Bild: privat

geworden. Die Frauenhilfe sollte sich nach dem Jubiläum jedoch nur noch einmal im Dezember treffen. Frau Lore Paul verstarb am 16. November 2019 überraschend. Mit ihrem starken Willen und ihrer ganzen Energie hatte sie es noch geschafft, das Jubiläum der Frauenhilfe zu feiern. Ihr fester und unerschütterlicher Glaube

wird allen Gemeindegliedern stets in Erinnerung bleiben und ein Vorbild sein! Nichts schien sie aus ihrer Ruhe bringen. Geduldig verfolgte sie ihre Ziele. Sie bewahrte immer die Ruhe. Ich selbst bin froh, dass ich Frau Paul für ihre uneigennütziges Tätigkeit in der Frauenhilfe und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Festgottesdienst im September 2019 noch danken konnte.

Beim gemeinsamen Essen nach dem Festgottesdienst überlegten schon jüngere Frauen, ob und wie die Frauenhilfe fortgesetzt werden kann. Mal sehen was geschieht!

Dirk Glufke

Wer ist mein Nächster?

Kindermusical in Liebenburg

Text: Dirk Glufke

Bild: Dirk Glufke

Viel und langen Beifall erhielten die Kinder vom Kinderchor der Propstei Goslar am Sonntag, dem 8. März, beim Familiengottesdienst. Unter Leitung von der Propstei-Kirchenmusikerin Bettina Wißner hatten sie das Minimusical vom barmherzigen Samariter einstudiert. Die 20 Kinder aus der Region Liebenburg und der Region Kanstein (Langelsheim, Astfeld, Jerstedt, Bredelem und Wolfshagen) erhielten dabei noch kurzfristig Unterstützung aus dem Kinderchor in Goslar. Denn der Darsteller vom Händler, der im Musical überfallen wird, war kurzfristig erkrankt. Im Gleichnis fragt der Samariter nicht lange, wer sein Nächster ist. Für ihn ist sein Nächster ein hilfsbedürftigen Mitmensch. Auch die Freiwilligen Feuerwehren und anderen Rettungskräfte fragen nicht nach Nationalität der Hilfsbedürftigen. Allein die Frage zählt: Wer braucht Hilfe in Not? Zwei Menschen gehen in der Geschichte vom barmherzigen Samariter am Verletzten vorbei. Mit guten Argumenten schauen sie in dem Moment auf



sich und was für sie wichtig ist. Warum in der Geschichte hervorgehoben wird, dass es ein Mann aus Samarien war? Ganz einfach, sie waren zur Zeit Jesu für alle frommen Juden Ausländer, mit denen keiner Kontakt haben wollte.

In dieser biblischen Geschichte geht es um Solidarität und uneigennützig

Hilfsbereitschaft. Die Mitglieder des Kinderchores führten es den Gottesdienstbesucher/innen deutlich vor Augen. Beides wichtige Gedanken in einer Zeit, in der aufgrund des Coronavirus alles zurückgefahren wird. Denn es geht um Verzicht auf Treffen mit lieben Menschen, um sie und sich selbst nicht zu gefährden! Wie viele Lebensmittel und andere Dinge des täglichen Bedarfs benötigen wir? Wo können wir für andere Menschen da sein - indem wir mit Ihnen reden oder telefonieren oder für sie einkaufen?

Cantabile

Sommerkonzert in Liebenburg

Text: Cantabile

Bild: Cantabile

In Kooperation mit dem
Kulturverein
Lewer Däle
Liebenburg
Haus der Möglichkeiten

Am **Sonntag, dem 28. Juni**, gibt ab 17 Uhr in der **St. Trinitatis Kirche in Liebenburg** ein Konzert mit das Vokalensemble „Cantabile“ aus Quedlinburg zum zweiten Mal in der St. Trinitatis Kirche in Liebenburg ein Konzert. Es erklingen alte und neue Weisen, in denen Musik und Tanz, die Liebe und der Sommer besungen werden. Die Gäste dürfen sich auch auf einen tierischen Programmteil freuen. (Stand 18. März 2020 - Bitte Tagespresse oder Homepage der Kirchengemeinde verfolgen!)



Wechsel

in der Evangelischen Frauenhilfe Klein Mahner

Text: Dirk Glufke

Bild: Dirk Glufke



Acht Jahre lang hat Marlene Lausmann die Evangelische Frauenhilfe Klein Mahner mit ganz viel Herz geleitet. Mit viel Liebe hat sie die Nachmittage und Ausflüge immer vorbereitet. Ich habe die Zusammenarbeit mit ihr sehr geschätzt. Im Dezember letzten Jahres wurde sie aus dieser Aufgabe auf der Weihnachtsfeier der Frauen-

hilfe aus ihrem Amt verabschiedet. Herzlichen Dank für all die Zeit und ihr Engagement! Der Frauenhilfe und der Kirchengemeinde bleibt sie weiter verbunden. Ihre Nachfolgerin ist Monika Biel geworden.

Arbeitseinsatz

Friedhof Klein Mahner

Text: Dirk Glufke

Bild: Dirk Glufke



Herr Schuppe, Mitarbeiter des evangelischen Friedhofs in Liebenburg, hatte die Hecke rings um den Friedhof geschnitten. Was aber mit dem riesigen Berg Schnittgut machen? Am Samstag, dem 29. Februar 2020, waren innerhalb von drei Stunden alle Äste geschreddert und unter der Hecke auf der Ostseite des Friedhofs verteilt. Ein herzliches Dankeschön an Christine und Dirk Markwort, Noah und Merle mit Vater Stefan Muthmann, Claus Brennecke, Jürgen und Angela Krendel, Karin Schilling, Roswitha Brennecke und Jennifer Brendecke (siehe Bild oben von links nach rechts)!

Gruppen

Frauenhilfe Klein Mahner: Montags um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus von Klein Mahner: 8. Juni.

Kaffee & Klönen in Liebenburg: Nächster Termin Donnerstag 25. Juni. Um 14.30. In den Monaten März, April und Mai fällt es aus.

Posaunenchor Liebenburg - Flöthe: Montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Krabbelgruppe: Montags von 15.30 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus in Liebenburg.

Gottesdienste

Ökumenischer Gottesdienst am Pfingstmontag, dem 1. Juni, nach derzeitigen Stand mit Posaunenchor um 14.30 Uhr geplant. On und wie er stattfindet, entnehmen Sie bitte vorher der Tagespresse.

Konfirmationen

In Liebenburg nach den Sommerferien. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

In Klein Mahner ist die Konfirmation nach derzeitigen Stand (18. März 2020) am Sonntag, dem 7. Juni, um 10.45 Uhr geplant.



Othfresener Orgel jetzt digital

Dietrich Wierzczyko aus Heißum hat die Othfresener Orgel aufgenommen—wir fragen, warum!

Interview: Jakob Timmermann

Bilder: Jakob Timmermanns (1), privat (2)

Herr Wierzczyko, Sie haben sich vorgenommen, den Klang der Othfresener Orgel zu digitalisieren. Beschreiben Sie den LeserInnen und Lesern doch einmal, wie das technisch vor sich geht!

Die Othfresener Orgel hat ca. 840 Pfeifen und ich habe jede einzelne davon aufgenommen. Dazu habe ich die Aufnahme in zwei Schritte aufgeteilt - Orgel und Raum.

Zuerst habe ich Mikrone, Stative, Computer, Lautsprecher und vieles mehr in die Kirche getragen, verkabelt und für die Aufnahme vorbereitet. Als alles aufgebaut war, habe ich jeden Ton und jedes Geräusch der Orgel mit den Mikrofonen aufgenommen. Dafür habe ich jede Pfeife ungefähr zwölf Sekunden lang klingen lassen und danach den Nachhall abgewartet, ehe es mit der nächsten Pfeife weiterging. Danach habe ich die Motorengeräusche der Windmaschine und die „Klappergeräusche“ der Tasten aufgenommen. Hierbei waren die Mikrofone nah an der Orgel oben auf der Empore positioniert. Schritt eins war nun fertig.

Für Schritt zwei habe ich die Mikrone mittig vor den Altar gestellt.

Aus Lautsprechern, die ich links und rechts neben der Orgel aufgebaut hatte, kam ein „Sinus-Sweep“, wodurch der Hall der Othfresener Kirche akustisch errechnet und digital gespeichert wurde.

Die Tonaufnahmen waren zwar fertig, doch die eigentliche Arbeit ging jetzt erst so richtig los: Ich befasste mich damit, die Aufnahmen möglichst frei von ungewollten Geräuschen zu bekommen. Also habe ich alles nochmal angehört und die Stör- und Motorgeräusche herausgefildert.

Zuletzt musste die Orgel noch eine digitale Gestalt bekommen. Hierfür habe ich Fotos von der Orgel gemacht und sie am Computer mit den Tonaufnahmen und dem Hall verknüpft."

Das klingt nach unglaublich viel Arbeit. Was erhoffen Sie sich von Ihrem Projekt?

Ich wollte schon früher immer Orgelspielen, jedoch hatte ich Unbehagen vor sowas „uncoolem“ wie Kirche und wusste auch nicht so recht, wie und wen ich dafür ansprechen sollte. Das erste Telefonat dann mit dem Pfarramt für den Orgelschlüssel

war mit großer Aufregung verbunden und ich wurde sofort gefragt, ob ich auch im Gottesdienst Orgel spielen könnte. Das habe ich mir jedoch überhaupt noch nicht zugetraut und führte dazu, dass ich erstmal nicht wieder anrief. Erst viel später entdeckte ich digitale Orgeln, die ich zuhause am PC spielen konnte und habe Gefallen an den vielen Klangmöglichkeiten gefunden und auch schon bald habe ich mir meinen ersten „Einsatz“ zugetraut. Jetzt spiele ich als Organist Gottesdienste, Andachten und Hochzeiten und möchte auch anderen die Möglichkeit geben, erste unkomplizierte Erfahrungen mit solch einem tollen Instrument zu machen. Darüber hinaus besitzen viele Kirchen große „Schätze“ an Orgeln, die jedoch leider nur einer kleinen Personengruppe bekannt – also beinahe unsichtbar – sind. Mit meinem Projekt mache ich das jeweilige Instrument öffentlich und damit auch sichtbar.

In vielen Kirchengemeinden wird diskutiert, ob man die "uncoolen" und teuren Orgeln durch Keyboards ersetzen könne. Was spricht dagegen, Ihre Tonsuren von einem Keyboard abspielen zu lassen? Der Klang

wäre doch derselbe.

In meinem Gemeindepraktikum in Hanau war ich mittags mal zur „Orgelmusik am Marktplatz“. Dort wurde die Orgel um digitale Klänge erweitert, welche die Orgel lauter und vielseitiger machen. Ich war gespannt und fragte mich vor dem Konzert, ob man das nicht auch in anderen Kirchen so machen könnte. Nach dem Konzert war ich aber sehr enttäuscht und verstand überhaupt nicht, warum dieses Instrument so hochgelobt wurde. Der Klang war unglaublich verwaschen und dumpf. Das hatte einen einfachen Grund: Solche Aufnahmen (wie auch meine eigenen) haben einen eigenen Hallanteil im Klang. Werden sie jetzt auch noch in einer halligen Umgebung, z.B. in Kirchen, abgespielt, klingen sie furchtbar.

Möchte man eine gute Wiedergabe für große Räume realisieren, müsste schon bei der Tonaufnahme ganz anders herangegangen werden. Die Mikrofone müssten dann in die Orgel in unmittelbarer Nähe zu den Pfeifen gestellt werden, da dort kaum Hall auf der Aufnahme wäre. Von dort müssten die aufgenommenen Klänge dann auch wieder abgespielt werden. Hier fängt das Problem aber schon

an. Jede Pfeife hat im Instrument einen ganz eigenen Platz, die eine ganz eigene Klangverteilung im Raum bewirkt. Würde man versuchen das zu imitieren, müsste man für jede Pfeife einen eigenen Lautsprecher einbauen und an die Stelle der eigentlichen Pfeife stellen.

Das wäre platztechnisch gar nicht möglich - von den riesigen Kosten dafür mal abgesehen. Deswegen gibt es Lösungen, die mit weniger Lautsprechern auskommen, dafür aber nicht so klingen, wie eine echte Pfeifenorgel.

Für kleinere Kapellen oder Gemeindehäuser ist sowas aber in der Regel sehr gut machbar, kosteneffizient und musikalisch vielfältig. Jedoch sollte klar sein, dass das Spiel-

gefühl an einer echten Orgel nicht mit einem digitalen Instrument zu vergleichen ist, eine echte Orgel oftmals ein kulturelles Aushängeschild für eine Gemeinde ist und, dass ohne ein echtes Instrument auch kein digitales Abbild entstehen kann.

Aus diesem Grund stellen digitale Orgeln in geeigneten Räumlichkeiten eine Möglichkeit dar, einen „orgelnahen Klang“ zu erleben - bleiben aber auch nur Annäherungen an echte Instrumente und können diese nicht ersetzen.“

Wie kann man denn jetzt auf die Ergebnisse Ihrer Arbeit zugreifen?

Auf meiner Homepage (www.binauralpipes.com) kann man mehr über mein Projekt erfahren und die Orgeln, die bisher veröffentlicht wurden, herunterladen. Im Laufe der Zeit kommen noch weitere Orgeln hinzu. Zum Spielen braucht man ein Keyboard, das mit



Dietrich Wierczyko ist in Heißum aufgewachsen. Momentan studiert er in Kassel und möchte später Pfarrer werden. Neben seiner Tätigkeit als Organist ist er außerdem in Bands, Chören und als Tontechniker aktiv.

dem Computer verbunden wird. Das kostenfreie Programm läuft auf allen gängigen Plattformen (Mac, Windows & Linux).“

Winterabende

Fenster, Orgel, Altar und Glocken im Fokus

Text: Jakob Timmermann Bild: Jakob Timmermann

Im Rahmen der Othfresener Winterabende, die sich anlässlich des 125-jährigen Bestehens, mit dem Inventar der Erlöserkirche beschäftigen, ging es bereits um die Fenster, die Orgel und den Altar.

Jakob Timmermann zeigte in einem Film, wie Kirchenfenster entstehen, bevor er dann auf die Othfresener Eigenheiten einging. Carsten Jelinski begann mit einem Vortrag über Orgeln im Allgemeinen und die Orgelbaufirma Furtwängler & Hammer. Anschließend begaben sich die Zuhörer auf die Empore, um dem Organisten und der Orgel bei der „Arbeit“ zuschauen zu können. Klaus Deutschmann hob in seinem Referat die Bedeutung des Othfresener Altars hervor. Kenntnisreich

erläuterte er die verschiedenen Details. Besonders ein aufgemalter Vorhang sorgte bei näherer Betrachtung für Begeisterung.

Am 24. März war eine Veranstaltung über die Glocken mit dem Glockensachverständigen Sebastian Wamsiedler geplant, die mit Sicherheit nachgeholt wird.



Bibelmarathon

Leserinnen und Leser gesucht!!!

Text: Isabell Schmidt/Kerstin Schmidt-Lechmann

ES STAND BEI REDAKTIONSSCHLUSS NOCH NICHT FEST,
OB BZW. IN WELCHER FORM DER BIBELMARATHON
DURCHGEFÜHRT WERDEN KANN.
BITTE ACHTEN SIE AUF AKTUELLE AUSHÄNGE;
DIE TAGESPRESSE UND UNSERE INTERNETPRÄSENZ

Freitag, den 24. April um 19 Uhr beginnen wir mit einem Programm zum Thema „Traumgeschichten der Bibel“, das von Pfr.i.R. Peter Hennig und der professionellen Vorleserin Antje Illeson-Labie gestaltet wird. Anschließend starten wir mit einer kurzen musikalischen Einstimmung in den Lesemarathon.

Freitag ab 21 Uhr bis Sonntag 10 Uhr werden verschiedene Thematiken dem Marathon seine bunte Vielfalt verleihen. Es werden sowohl traditionelle Bibeltexte, als auch Texte zu den Themen Traum, Garten, Krimi etc. gelesen. Wir werden gemeinsam essen und uns dabei von verschiedenen musikalischen Klängen verzaubern lassen. Zwischendurch wird ein interessanter Podcast zu hören sein, bei dem es thematisch um die Auseinandersetzung mit der Bibel geht.

Wir suchen Leser jeden Alters!!

Die Listen zum Eintragen liegen bei Kerstin Schmidt-Lechmann 0178-2772315 und bei Isabell Kathrin Schmidt 0176-70575673.

Entweder ihr ruft an oder schreibt eine Nachricht per SMS / WhatsApp an uns.

ANMELDUNGEN bis 24.04.20 – 18Uhr

Jeder kann sich so oft oder nacheinander eintragen, solange er lesen möchte. Ein Feld entspricht 15min. Lesezeit!

Für die kleineren Gäste wäre es super, bei der Anmeldung das Alter anzugeben. Wer noch Unterstützung braucht, liest einfach mit dem Helfer zusammen.

Es wird eine Kindermalecke geben und nebenbei eine Bibelausstellung stattfinden. Wer noch kostbare Schätze (besondere Bibel-Ausgaben/Formate) zu Hause hat, ist gerne eingeladen, diese bei uns anzumelden und entsprechend für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Essen und Getränke sind zum Selbstkostenpreis zu erwerben.

Weitere Infos rechtzeitig auf kircheothfresen.de oder bei Instagram

Folgt *othfresenevangelisch* und erfahrt mehr über die Kirchengemeinde und was ein Pfarrer so macht...

Veranstaltungen

24. April | 19 Uhr: **Traumgeschichten der Bibel** Auftakt zum Bibelmarathon 2020, ERLÖSERKIRCHE

26. April | 10.45 Uhr: **Abschlussgottesdienst zum Bibelmarathon**. Nach fast 40 Stunden Bibel nonstop wird Gottesdienst gefeiert in der ERLÖSERKIRCHE

8. Mai | 17.00 Uhr: **75 Jahre Ende des 2. Weltkrieges**. Gemeinsam mit dem Othfresener Ortsrat und dem geschichtlichen Arbeitskreis wird in dieser Veranstaltung den Kriegsoffern gedacht

15. Mai | 15.00 Uhr: **95 Jahre Frauenhilfe Othfresen** Mit einem Festgottesdienst und anschließendem Kaffee & Kuchen begeht die Frauenhilfe Othfresen ihr

20./21. Juni | 11 Uhr: **Festtage rund um die Kirche!**

Gruppen

Frauenhilfe Othfresen: jeden 1. Freitag im Monat um 14:30 Uhr im Gemeindehaus: **6.5 10 Uhr Vorbereitung des Jubiläums | 15.5 15 Uhr Jubiläum** | 5.6.

Männerkreis: Jeden 1. Montag im Monat 19.00 Uhr im Gemeindehaus: | 4.5. | **8.6.**

Frauengruppe: jeden 1. Montag im Monat um 19.30 Uhr bei K. Möller, Sölg 3.

Kindergottesdienst: jeden 2. Freitag im Monat um 15:30 Uhr: 8.5. | 12.6

Nähtreff: jeden 2. Freitag im Monat um 19:00 Uhr im Gemeindehaus: 8.5. | 12.6

Frauenhilfe Heißum: monatliche Treffen mittwochs um 15 Uhr in der DGA: 22.4. | 13.5.

Rentner - Skatrunde: jeden 1. und 3. Mittwoch um 14 Uhr im Gemeindehaus. (Im Januar 2. und 4.)

Rommé, Canasta & Co. jeden 2. und 4. Mittwoch um 14.30 Uhr im Gemeindehaus. (Im Januar 3. und 5.)

Singkreis: Mittwochs 19:45 Uhr Gemeindehaus.

Dinner am Dienstag: 3. Di i. M. 12 Uhr. 21.4. | 19.5.

Freundeskreis Suchtkrankenhilfe: Donnerstags 19 Uhr. Ansprechpartner Heinz Biel: 4848.

Krabbel - und Spielgruppe: montags um 9 Uhr im GH

Kinderchor: donnerstags 15:45 Uhr im GH



Lieben- burg	Klein Mahner	Groß Döhren	Klein Döhren	Neuen- kirchen	Datum	Oth- fresen	Heiß- um	Dörn- ten	Ost- haringen	Upen
Alle Gottesdienste bis einschließlich 19. April fallen aus. Die Kirchen in Liebenburg, Othfresen, Döhren und Neuenkirchen sind zur persönlichen Andacht aber regelmäßig geöffnet.										
9.30			10.45		26.04. Miseric. Dom.	10.45				17.00 DeaG
9.30 A		9.30			03.05. Jubilate	10.45		10.45		9.30
9.30			9.30	10.45	10.05. Kantate	10.45	9.30	10.45		
9.30		9.30			17.05. Rogate	10.45		10.45	9.30	
Bitte achten Sie auf aktuelle Information!					21.05. Himmelfahrt	Bitte achten Sie auf aktuelle Information!				
9.30	10.45		9.30		24.05. Exaudi	10.45		10.45	12.00 S	
Bitte achten Sie auf aktuelle Information!					31.05. Pfingstsonntag	Bitte achten Sie auf aktuelle Information!				
14.30 PC				10.45	01.06. Pfingstmontag					
9.30 A	10.45 K		9.30		07.06. Trinitatis	10.45		10.45	9.30	
Begrüßung der Konfirmanden in Kl. Döhren 17 Uhr					13.06. Samstag	Begrüßung der Konfirmanden in Kl. Döhren 17 Uhr				
					14.06. 1. So. n. Tr.					9.30
125 Jahre Erlöserkirche in Othfresen 11 Uhr					21.06. 2. So. n. Tr.	125 Jahre Erlöserkirche in Othfresen 11 Uhr				

Abkürzungen:

A Abendmahl

DeaG Der etwas andere Gd

DK Diamanten Konfirm.

K

Konfirmation

KC

Kultcafé

PC

Posaunenchor

S

Schützenandacht

Veranstaltungen

ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT!!!
ACHTEN SIE AUF TAGESPRESSE; AUSHÄNGE UND INTERNETPRÄSENZEN

24.—26. April | 19.00 Uhr Bibelmarathon
Bibel nonstop mit Lesen und Lauschen
ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN, S. 25

26. April | 17.00 Uhr Der etwas andere Gottesdienst
„Würde Würde würdig sein...“
KIRCHE UPEN

10. Mai | 17.00 Uhr Ostharinger Konzerte
Singkreis Othfresen, Ltg. Carsten Jelinski
KIRCHE OSTHARINGEN

1. Juni | 14.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
im Grünen zum Pfingstmontag
SÜDSSEITE DER KIRCHE IN LIEBNENBURG, S 6

13. Juni | 14.00 Uhr Begrüßungs-Konfer
18.00 Gottesdienst mit anschl. Grillen
KIRCHE GROSS DÖHREN

14. Juni | 17.00 Uhr Ostharinger Konzerte mit Michael Segschneider
Gitarrenmusik vom Feinsten
KIRCHE OSTHARINGEN

20.-21. Juni | 11.00 Uhr Jubiläumsfest
Erlöserkirche Othfresen wird 125
ERLÖSERKIRCHE OTHFRESEN

28. Juni | 17.00 Uhr Sommerkonzert
mit Chor Cantabile aus Quedlinburg
ST. TRINITATIS KIRCHE LIEBENBURG, S. 21

ALLE VERANSTALTUNGEN UNTER VORBEHALT!!!
ACHTEN SIE AUF TAGESPRESSE; AUSHÄNGE UND INTERNETPRÄSENZEN